

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Jugend, Senioren, Soziales, Sport und Ehrenamt am 27.06.2013 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal

Anwesende Mitglieder des Ausschusses

- Claudia Dorn, Ausschussvorsitzende
- Christian Litzinger i. V. für Petra Schott-Pfeifer
- Norbert Fuchs
- Ottmar Schüll
- Frank Bayer bis 19.55 Uhr
- Sabine Marie Breunig
- Adrian Kaletta

Weitere Anwesende:

- Anita Richter, Kinderhospizdienst Main-Kinzig-Fulda
- Peter Weingärtner, Kreisbeauftragter Malteser Hilfsdienst MKK
- Heike Schmidt, Verwaltung

Entschuldigt:

- David Mann

Schriftführerin:

Heike Schmidt

Die Ausschussvorsitzende Frau Claudia Dorn begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19:05 Uhr.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 1
Mögliche Auswirkungen des KiföG auf die städtischen Betreuungseinrichtungen,
Anfrage der CDU-Fraktion

Frau Schmidt, Fachbereichsleiterin Kindertagesstätten erläutert das KiföG anhand den Ausführungen des Hessischen Sozialministeriums und den Ausführungen von Herrn Bürgermeister Thorsten Stolz.

„Daten und Fakten zur Kinderbetreuung in der Barbarossastadt Gelnhausen“ von Herrn Bürgermeister Thorsten Stolz wurde an die Ausschussmitglieder verteilt, die Ausführungen des Hessischen Sozialministeriums werden dem Protokoll beigelegt.

Über den Städte- und Gemeindebund ist weiterhin Druck auszuüben mit dem Ziel, das Gesetz nachzubessern.

Beschluss:

Der Antrag wurde bereits in der Stadtverordnetenversammlung beschlossen und zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Jugend, Senioren, Soziales, Sport und Ehrenamt verwiesen.

TOP 2
Vorstellung des Projektes „Kinderhospizdienst“ durch den Kreisverband Malteser
Hilfsdienst e. V.

Herr Peter Weingärtner und Frau Anita Richter haben den „Malteser Kinderhospizdienst Main-Kinzig-Fulda“ vorgestellt.

Frau Richter, Koordinatorin, setzt ehrenamtliche Begleiterinnen und Begleiter in Abstimmung mit der Familie ein und betreut sie während der gesamten Dauer des Einsatzes.

Die Ausbildung zur ehrenamtlichen Kinderhospiz-Begleiterin dauert 6 Monate. Danach finden die Ehrenamtlichen Unterstützung und Begleitung durch Supervision und Aus-, Fort- und Weiterbildung.

Ab August 2013 stehen 12 Ehrenamtliche zur Verfügung, von 6 Familien liegen Anfragen vor, 1 Familie hat einen akuten Bedarf.

Zu den wichtigsten Aufgaben gehören die Lebensfreude der erkrankten Kinder und Jugendlichen zu stärken, für Geschwister Zeit zu haben und die Eltern zu unterstützen.

Der Dienst ist für die Familie kostenfrei, Ehrenamtliche erhalten eine Aufwandsentschädigung für Fahrtkosten vom Malteser Hilfsdienst.

Die Finanzierung des Malteser Kinderhospizdienstes erfolgt überwiegend über Spenden und Sponsoren.

Frau Schmidt wird die Informationen und den Flyer an die städtischen Kindertagesstätten weitergeben, Frau Dorn bittet darum, alle Stadtverordnete ebenfalls zu informieren.

TOP 3
Mitteilungen und Anfragen

Herr Litzinger hat auf die laut Unfallkasse Hessen gewünschte Abdeckung der Nebenschließkanten von Türen hingewiesen.

Frau Schmidt wird sich bei der Unfallkasse erkundigen, zurzeit ist ihr lediglich eine Empfehlung bekannt.

Sollte der Klemmschutz verpflichtend sein, müssen Mittel dafür in den Haushalt eingestellt werden.

Die Ausschussvorsitzende Claudia Dorn beendet die Sitzung um 20:13 Uhr.

Gelnhausen, den 28.06.2013

Claudia Dorn
Ausschussvorsitzende

Heike Schmidt
Schriftführerin